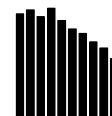


## 3.12 Jugendkriminalität<sup>1</sup>



Die Delinquenz von Kindern und Jugendlichen ist zum überwiegenden Teil entwicklungsbedingt und verliert sich im Zuge der geistigen und sozialen Reifung von selbst. Lediglich eine relativ kleine Zahl junger Menschen, die im Laufe des Erwachsenwerdens mit strafrechtlichen Gesetzen in Konflikt geraten, fällt wiederholt und massiv auf. Straftaten von Kindern und Jugendlichen umfassen überwiegend weniger schwere Delikte. Auftretende Gewalttätigkeiten beschränken sich oftmals auf Auseinandersetzungen mit etwa Gleichaltrigen. Die Entwicklung der Jugendkriminalität ist deshalb mit einem besonderen Augenmaß zu betrachten.

Nach der Anzahl der aufgeklärten Fälle ging die Jugendkriminalität im Freistaat Sachsen in den vergangenen Jahren deutlich zurück. Die meisten Fälle mit Beteiligung nicht erwachsener Tatverdächtiger wurden 1999 registriert. Damals erfasste die Polizei insgesamt 71 552 Delikte. 2005 waren es 55 865, 2009 nur noch 37 153. Der Rückgang hängt hauptsächlich mit sinkenden Bevölkerungszahlen bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden zusammen, ist aber auch auf nachlassendes delinquentes Verhalten zurückzuführen.

**Tabelle 196: Entwicklung der Anzahl aufgeklärter Straftaten mit Beteiligung nicht erwachsener Tatverdächtiger<sup>2</sup>**

Jahr	Straftaten, zu denen Kinder als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Jugendliche als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Heranwachsende als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Nicht erwachsene als TV ermittelt wurden		
	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %
2005	5 222	- 23,0	2,8	25 810	- 7,2	13,8	29 307	- 8,6	15,7	55 865	- 8,8	30,0
2006	4 846	- 7,2	2,6	24 191	- 6,3	13,2	28 727	- 2,0	15,6	53 052	- 5,0	28,8
2007	4 628	- 4,5	2,6	20 972	- 13,3	11,7	26 991	- 6,0	15,0	47 823	- 9,9	26,6
2008	4 457	- 3,7	2,7	18 258	- 12,9	10,9	25 196	- 6,7	15,0	43 880	- 8,2	26,1
2009	4 081	- 8,4	2,6	14 675	- 19,6	9,2	21 423	- 15,0	13,5	37 153	- 15,3	23,4

Deliktisch schlägt sich Jugendkriminalität in Sachsen vor allem wie folgt nieder:

- bestimmte Formen des Diebstahls (u. a. Laden- und Fahrraddiebstähle, Diebstähle rund um das Kfz),
- Sachbeschädigung (z. B. durch illegale Graffiti),
- Erschleichen von Leistungen („Schwarzfahren“),
- Beleidigung, Bedrohung, vorsätzliche leichte Körperverletzung,
- gefährliche und schwere Körperverletzung,
- Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (vorrangig Hausfriedensbruch),
- Rauschgiftdelikte (allgemeine Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz),
- Gewaltkriminalität,
- Waren- und Warenkreditbetrug.

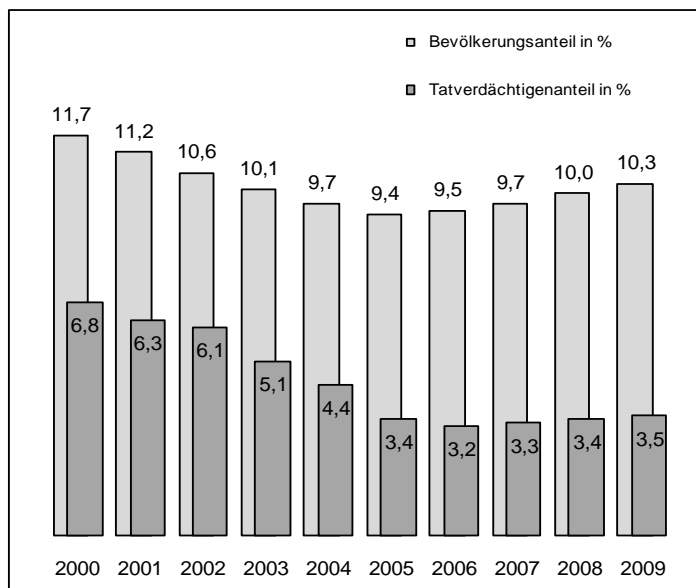
Dabei lässt sich mit zunehmendem Alter eine Tendenz zu schwereren Straftaten beobachten.

<sup>1</sup> Die PKS verwendet den Begriff der Jugendkriminalität als Synonym für die Gesamtheit aller von Kindern, Jugendlichen oder

<sup>2</sup> Straftaten, bei denen Personen verschiedener Altersgruppen gemeinsam handelten, wurden für jede beteiligte Altersgruppe einzeln gezählt. Die für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende ausgewiesenen Fallzahlen dürfen deshalb nicht addiert werden.

Tabelle 197: Helffeld der Jugendkriminalität nach ausgewählten Rechtsnormen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der Fälle, zu denen nichterwach- sene Tatverdächtige ermittelt wurden			
		2009	2008	Änderung zu 2008 absolut in %	
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	517	514	+	3 0,6
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	1 545	1 829	-	284 15,5
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 717	3 040	-	323 10,6
232300	Bedrohung	895	844	+	51 6,0
3**00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	7 752	9 134	-	1 382 15,1
4**00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3 951	4 602	-	651 14,1
****00	Diebstahl insgesamt und zwar	11 703	13 736	-	2 033 14,8
***100	- von Kraftwagen einschl. unbefugter Gebrauch	206	230	-	24 10,4
***200	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	301	406	-	105 25,9
***300	- von Fahrrädern einschließlich unbef. Gebrauch	634	838	-	204 24,3
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	209	302	-	93 30,8
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	673	773	-	100 12,9
*15*00	- in/aus Gastst., Kantinen, Hotels und Pensionen	169	251	-	82 32,7
*26*00	- Ladendiebstahl	5 160	5 650	-	490 8,7
*35*00	- in/aus Wohnungen	686	842	-	156 18,5
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	410	583	-	173 29,7
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	380	440	-	60 13,6
*55000	- an Kraftfahrzeugen	272	356	-	84 23,6
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	1 318	1 381	-	63 4,6
515000	Erschleichen von Leistungen	3 626	3 684	-	58 1,6
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zah- lungsmittel	315	241	+	74 30,7
530000	Unterschlagung	388	486	-	98 20,2
540000	Urkundenfälschung	233	327	-	94 28,7
622000	Hausfriedensbruch	753	956	-	203 21,2
624000	Vortäuschen einer Straftat	160	191	-	31 16,2
632000	sonstige Hehlerei	122	169	-	47 27,8
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	172	195	-	23 11,8
673000	Beleidigung	1 377	1 538	-	161 10,5
674000	Sachbeschädigung	5 149	7 442	-	2 293 30,8
725000	Straftaten nach d. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	498	618	-	120 19,4
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	464	573	-	109 19,0
731000	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	1 116	1 399	-	283 20,2
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgif- ten nach § 29 BtMG	149	218	-	69 31,7
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	36 655	43 262	-	6 607 15,3
892000	Gewaltkriminalität	2 103	2 393	-	290 12,1
897000	Computerkriminalität	187	219	-	32 14,6
899000	Straßenkriminalität	6 556	9 154	-	2 598 28,4
- - - - -	Straftaten insgesamt	37 153	43 880	-	6 727 15,3



**Abbildung 56:**  
Entwicklung des Bevölkerungs- und Tatverdächtigenanteils der Kinder

Bei der Interpretation des Ausmaßes der Jugendkriminalität muss berücksichtigt werden, dass sich die Altersstruktur der Bevölkerung in den zurückliegenden Jahren gravierend verändert hat. Sichtbar wird das vor allem bei den Kindern. Der demographischen Entwicklung folgend, ging der Tatverdächtigenanteil dieser Altersgruppe bis 2006 kontinuierlich zurück. Ab 2007 gab es einen leichten Anstieg, der aber geringer ausfiel als der Bevölkerungszuwachs. Absolut wurden 2009 133 tatverdächtige Kinder weniger ermittelt als 2008.

**Tabelle 198: Entwicklung der Anzahl tatverdächtiger Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender**

Jahr	Kinder			Jugendliche			Heranwachsende			Nicht erwachsene		
	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %
2005	4 039	- 25,8	3,4	15 107	- 9,3	12,7	13 887	- 3,8	11,6	33 033	- 9,6	27,7
2006	3 812	- 5,6	3,2	13 665	- 9,5	11,6	13 870	- 0,1	11,8	31 347	- 5,1	26,6
2007	3 809	- 0,1	3,3	11 762	- 13,9	10,2	13 231	- 4,6	11,4	28 802	- 8,1	24,9
2008	3 711	- 2,6	3,4	10 098	- 14,1	9,3	12 603	- 4,7	11,6	26 412	- 8,3	24,3
2009	3 578	- 3,6	3,5	8 034	- 20,4	7,9	10 941	- 13,2	10,8	22 553	- 14,6	22,3

Der Rückgang der Tatverdächtigenzahlen betraf sowohl Deutsche als auch Nichtdeutsche. Die Abnahme der Anzahl der nichtdeutschen tatverdächtigen Jugendlichen ist u. a. auf Abnahmen bei Ladendiebstahl (- 29 TV), bei unerlaubter Einreise (- 26 TV) und bei Straftaten gegen das Waffengesetz (- 16 TV) zurückzuführen.

**Tabelle 199: Nicht erwachsene Tatverdächtige 2009 nach Deutschen und Nichtdeutschen**

	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
	Anzahl	Veränderung zu 2008		Anzahl	Veränderung zu 2008			
		absolut	in %		absolut	in %		
Kinder	3 408	- 107	3,0	170	- 26	13,3		
Jugendliche	7 483	- 1 939	20,6	551	- 126	18,6		
Heranwachsende	10 101	- 1 573	13,5	840	- 89	9,6		
<b>Nicht erwachsene</b>	<b>20 992</b>	<b>- 3 619</b>	<b>14,7</b>	<b>1 561</b>	<b>- 241</b>	<b>13,4</b>		

Weniger registrierte Straftaten mit Beteiligung nicht erwachsener Tatverdächtiger und weniger ermittelte Tatverdächtige im Alter unter 21 Jahren lassen für 2009 eine rückläufige Tendenz der Jugendkriminalität vermuten. Auch wenn man den Bevölkerungsrückgang berücksichtigt, wird erkennbar, dass die Delinquenz der sächsischen deutschen Jugendlichen 2009 niedriger lag als im Jahr zuvor.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> TVBZ der deutschen Bevölkerung nach Altersgruppen siehe Seite 64, Tab. 69

### 3.12 Jugendkriminalität

**Tabelle 200: Anzahl der nichterwachsenen Tatverdächtigen nach ausgewählten Deliktsarten**

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende	
		Anzahl 2009	Änderung zu 2008	Anzahl 2009	Änderung zu 2008	Anzahl 2009	Änderung zu 2008
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftfahrer	42	+ 14	328	- 5	335	- 13
222000	gefährliche und schwere Körper- verletzung	227	- 32	793	- 263	1 073	- 199
224000	(vorsätzl. leichte) Körperverletzung	359	+ 71	877	- 197	1 305	- 165
232200	Nötigung	39	+ 10	173	+ 11	236	- 21
232300	Bedrohung	115	+ 53	385	- 9	426	- 5
3***00	Diebst. ohne erschw. Umstände	1 785	- 100	2 903	- 628	2 263	- 334
4***00	Diebst. unter erschw. Umständen	216	- 31	786	- 373	1 035	- 189
****00	Diebstahl insgesamt	1 927	- 117	3 388	- 877	2 958	- 480
***100	- von Kraftwagen einschließ- lich unbefugter Gebrauch	7	- 2	69	- 13	133	+ 2
***200	- von Mopeds/Krafträdern - dto. -	10	+ 1	126	- 59	126	- 33
***300	- von Fahrrädern - dto. -	86	- 27	259	- 116	249	- 33
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	15	+ 3	61	- 33	111	- 26
***700	- von/aus Automaten	14	+ 4	31	- 18	36	+ 1
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrika- tions-, Werkstatt-, Lagerräumen	37	- 20	202	- 79	257	- 92
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	7	- 1	74	- 22	108	- 33
*26*00	- Ladendiebstahl	1 514	- 52	2 132	- 247	1 285	- 138
*35*00	- in/aus Wohnungen	58	+ 9	245	- 60	355	- 42
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	36	- 11	104	- 47	140	- 7
*45*00	- in/aus überwiegend unbezo- genen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	11	- 4	40	- 70	59	- 51
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	10	- 12	64	- 54	122	- 27
*55000	- an Kraftfahrzeugen	6	- 14	64	- 13	116	+ 1
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	11	- 6	99	+ 14	615	- 85
515000	Erschleichen von Leistungen	82	- 10	827	- 103	1 581	- 117
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlang- ter unbarer Zahlungsmittel	4	- 4	32	- 14	91	- 5
530000	Unterschlagung	23	- 7	114	- 51	255	- 41
540000	Urkundenfälschung	3	- 7	82	- 37	154	- 46
610000	Erpressung	16	- 7	53	+ 11	39	- 12
622000	Hausfriedensbruch	122	- 32	482	- 213	517	- 119
623000	Landfriedensbruch	-	-	100	+ 37	192	+ 4
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	61	- 26	65	- 26	83	+ 6
673000	Beleidigung	156	+ 55	532	- 91	709	- 95
674000	Sachbeschädigung	842	- 115	1 989	- 689	2 007	- 493
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	32	- 4	116	- 30	271	- 72
731000	allgemeine Verstöße nach BtMG	20	+ 8	226	- 97	760	- 189
732000	illegaler Handel mit und Schmutz- gel von Rauschgiften	2	+ 2	35	- 12	114	- 59
892000	Gewaltkriminalität	263	- 15	1 062	- 252	1 371	- 196
899000	Straßenkriminalität	721	- 141	2 343	- 867	2 751	- 570
- - - - -	Straftaten insgesamt	3 578	- 133	8 034	- 2 064	10 941	- 1 662

**Tabelle 201: Anteile nichterwachsener Tatverdächtiger an allen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten**

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahre	Tatverdächtigenanteile in Prozent			
			Nichter- wachsene- gesamt	Kinder	Jugend- liche	Heran- wachs- ende
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	705	41,4	2,5	19,3	19,7
222000	Gefährl. und schwere Körperverletzung	2 093	39,4	4,3	14,9	20,2
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 541	23,3	3,3	8,1	12,0
232200	Nötigung	448	15,0	1,3	5,8	7,9
232300	Bedrohung	926	22,9	2,8	9,5	10,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	6 951	29,7	7,6	12,4	9,7
4***00	Diebstahl unter erschwer. Umständen	2 037	36,7	3,9	14,2	18,6
****00	Diebstahl insgesamt	8 273	30,3	7,1	12,4	10,8
***100	- v. Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	209	27,8	0,9	9,2	17,7
***200	- von Mopeds und Krafrädern - dto. -	262	58,7	2,2	28,3	28,3
***300	- von Fahrrädern einschl. - dto. -	594	49,6	7,2	21,6	20,8
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	187	26,0	2,1	8,5	15,5
***700	- von/aus Automaten	81	43,3	7,5	16,6	19,3
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	496	35,0	2,6	14,3	18,1
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	189	32,1	1,2	12,6	18,4
*26*00	- Ladendiebstahl	4 931	29,5	9,1	12,8	7,7
*35*00	- in/aus Wohnungen	658	27,1	2,4	10,1	14,6
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	280	34,8	4,5	12,9	17,4
*45*00	- in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden, Baustellen	110	28,4	2,8	10,3	15,2
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	196	31,5	1,6	10,3	19,6
*55000	- an Kraftfahrzeugen	186	37,8	1,2	13,0	23,6
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	725	11,1	0,2	1,5	9,4
515000	Erschleichen von Leistungen	2 490	27,3	0,9	9,1	17,3
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	127	22,0	0,7	5,5	15,7
530000	Unterschlagung	392	13,2	0,8	3,8	8,6
540000	Urkundenfälschung	239	14,2	0,2	4,9	9,2
610000	Erpressung	108	36,7	5,4	18,0	13,3
622000	Hausfriedensbruch	1 121	31,4	3,4	13,5	14,5
623000	Landfriedensbruch	292	55,0	-	18,8	36,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	209	30,0	8,8	9,3	11,9
673000	Beleidigung	1 397	17,1	1,9	6,5	8,7
674000	Sachbeschädigung	4 838	46,1	8,0	19,0	19,1
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	419	13,6	1,0	3,8	8,8
731000	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	1 006	24,8	0,5	5,6	18,7
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	151	18,8	0,2	4,4	14,2
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gg. das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	22 202	22,5	3,6	8,0	10,9
892000	Gewaltkriminalität	2 696	38,8	3,8	15,3	19,7
899000	Straßenkriminalität	5 815	47,0	5,8	18,9	22,2
-----	Straftaten insgesamt	22 553	22,3	3,5	7,9	10,8

### 3.12 Jugendkriminalität

Als typische Deliktformen von Kindern erwiesen sich erneut einfacher Diebstahl und Sachbeschädigung. 2009 wurde fast jedes zweite tatverdächtige Kind (49,9 %) im Zusammenhang mit Diebstahl ohne erschwerende Umstände und jedes vierte (23,5 %) im Zusammenhang mit Sachbeschädigung ermittelt. Jugendliche (36,1 %) und heranwachsende Tatverdächtige (20,7 %) traten prozentual weniger mit einfachem Diebstahl in Erscheinung.

Eine gewichtige Rolle im Kriminalitätsspektrum spielt seit jeher der Ladendiebstahl. Vergleicht man die Tatverdächtigenanteile der Nichterwachsenen über den Zeitraum der letzten fünf Jahre, zeigen sich in allen drei Altersgruppen rückläufige Tendenzen. Fallende Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt hängen vorrangig mit Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur zusammen. Niedrigere Prozentsätze innerhalb der jeweiligen Altersgruppe deuten darauf hin, dass in der Jugendkriminalität zunehmend andere Deliktformen an Bedeutung gewinnen.

**Tabelle 202: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei einfachem Ladendiebstahl**

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
Kinder	7,8	8,6	8,0	8,9	9,1	43,0	46,9	38,4	42,1	42,2
Jugendliche	17,3	16,9	14,7	13,5	12,8	25,6	25,7	22,8	23,4	26,3
Heranwachsende	8,0	8,1	8,2	8,0	7,5	12,9	12,2	11,3	11,1	11,4
Nichterwachsene	33,1	33,6	30,9	30,5	29,5	22,4	22,3	19,6	20,2	21,6

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen ging der Anteil Nichterwachsener an allen Tatverdächtigen kontinuierlich zurück.

**Tabelle 203: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen**

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
Kinder	4,3	3,8	3,8	3,8	3,9	7,5	6,8	6,8	6,7	6,0
Jugendliche	25,0	22,2	20,5	18,0	14,2	11,8	11,1	11,9	11,5	9,8
Heranwachsende	19,1	18,6	19,6	19,1	18,6	9,8	9,2	10,1	9,7	9,5
Nichterwachsene	48,3	44,6	43,8	41,0	36,7	10,5	9,7	10,4	10,0	9,0

Die Gewaltbereitschaft der 14- bis unter 21-Jährigen nahm nicht weiter zu. Von den im Jahr 2009 ermittelten Tatverdächtigen trat durchschnittlich knapp jeder achte Jugendliche und jeder achte Heranwachsende mit einer Gewaltstraftat in Erscheinung. Bei den Kindern war es jedes 14., bei den Erwachsenen jeder 18.

**Tabelle 204: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei Gewaltkriminalität**

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
Kinder	3,9	2,7	3,4	3,8	3,8	6,9	5,4	6,7	7,5	7,4
Jugendliche	20,7	20,1	19,7	18,0	15,3	9,8	11,0	12,6	13,0	13,2
Heranwachsende	20,1	20,5	20,3	21,5	19,7	10,4	11,1	11,5	12,4	12,5
Nichterwachsene	44,7	43,3	43,3	43,7	38,8	9,7	10,3	11,3	12,0	12,0

An der aufgeklärten Kriminalität des Jahres 2009 waren Kinder insgesamt zu 2,6 Prozent (2008: 2,7 %) beteiligt, Jugendliche zu 7,8 Prozent (10,9 %), Heranwachsende zu 13,5 Prozent (15,0 %). Bei Gewaltdelikten lagen die Anteile der Jugendlichen und Heranwachsenden erheblich höher.

**Tabelle 205: Anteile ausgewählter Gewaltdelikte Nichterwachsener nach Altersgruppen**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	und zwar mit Beteiligung von ...					
			Kindern		Jugendlichen		Heranwachsenden	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 261	36	2,9	263	20,9	330	26,2
216000	Handtaschenraub	76	5	6,6	9	11,8	18	23,7
217000	sonstiger Raubüberfall auf Straßen, Wegen, Plätzen	465	25	5,4	158	34,0	171	36,8
219000	Raubüberf. i. Wohnungen	140	-	-	21	15,0	43	30,7
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	4 014	154	3,8	651	16,2	960	23,9
892000	Gewaltkriminalität insgesamt	5 472	192	3,5	933	17,1	1 316	24,0

Polizeilichen Erkenntnissen zufolge ist bei Tatverdächtigen im Alter unter 14 Jahren ein gemeinsames Begehen der Delikte am wahrscheinlichsten. Angeberei, Mutproben, Stärkegefühle in der Gruppe oder Fragen der Akzeptanz werden als ausschlaggebend dafür angesehen. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil allein handelnder Personen.

**Tabelle 206: Nichterwachsene Tatverdächtige insgesamt nach PKS-relevanten Merkmalen**

Altersgruppe	allein handelnde Tatverdächtige		bereits in Erscheinung getretene TV		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluss		TV mit mitgeführter Schusswaffe	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	1 767	49,4	1 015	28,4	-	-	20	0,6	7	0,2
Jugendliche	5 050	62,9	4 107	51,1	22	0,3	853	10,6	46	0,6
Heranwachsende	7 921	72,4	6 192	56,6	177	1,6	1 734	15,8	69	0,6

**Tabelle 207: Ausgewählte Straftaten Nichterwachsener nach der Anzahl der beteiligten Personen im Alter unter 21 Jahren**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	abs. in %	Anzahl der Fälle nichterwachsener TV, begangen ...							
			allein handelnd	in Gruppen	davon 1	mit ... 2	TV im Alter unter 21 J. 3	4	5	> 5
210000	Raub, räub. Erpressung u. räub. Angriff auf Kraftfahrer	abs. in %	185 35,8	332 64,2	111 21,5	127 24,6	48 9,3	19 3,7	4 0,8	23 4,4
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	abs. in %	729 47,2	816 52,8	254 16,4	330 21,4	123 8,0	63 4,1	25 1,6	21 1,4
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	abs. in %	2 359 86,8	358 13,2	123 4,5	182 6,7	28 1,0	15 0,6	5 0,2	5 0,2
326*00	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	abs. in %	3 811 76,0	1 201 24,0	242 4,8	795 15,9	133 2,7	24 0,5	6 0,1	1 0,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	abs. in %	1 516 38,4	2 435 61,6	797 20,2	1 001 25,3	409 10,4	125 3,2	45 1,1	58 1,5
674000	Sachbeschädigung	abs. in %	2 665 51,8	2 484 48,2	408 7,9	1 099 21,3	550 10,7	222 4,3	110 2,1	95 1,8

### 3.12 Jugendkriminalität

Die Neigung tatverdächtiger Kinder zum gemeinsamen Handeln ist deliktsübergreifend anzutreffen. „Al-  
leingänge“ wurden im Zusammenhang mit Rauschgiftkriminalität, Ladendiebstahl und vorsätzlicher leicht-  
er Körperverletzung relativ häufig registriert, aber immer noch seltener als in den anderen Altersgruppen.

**Tabelle 208: Allein handelnde nichterwachsene Tatverdächtige nach ausgewählten Straftaten**

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kinder		Jugendliche		Heranwachs.	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
210000	Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Krafft.	8	19,0	65	19,8	89	26,6
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	73	32,2	232	29,3	351	32,7
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	213	59,3	696	79,4	1 091	83,6
232300	Bedrohung	64	55,7	250	64,9	319	74,9
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 036	58,0	1 828	63,0	1 532	67,7
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	29	13,4	244	31,0	407	39,3
****00	Diebstahl insgesamt	1 054	54,7	1 982	58,5	1 809	61,2
***100	- von Kraftwagen einschl. unbefugter Gebrauch	3	42,9	32	46,4	70	52,6
***200	- von Mopeds und Krafträdern - dto. -	3	30,0	44	34,9	57	45,2
***300	- von Fahrrädern - dto. -	40	46,5	124	47,9	141	56,6
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	6	40,0	31	50,8	63	56,8
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt-, Lagerräu- men	7	18,9	75	37,1	116	45,1
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels, Pensio- nen	4	57,1	16	21,6	39	36,1
*26*00	- Ladendiebstahl	904	59,7	1 400	65,7	959	74,6
*35*00	- in/aus Wohnungen	32	55,2	143	58,4	208	58,6
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	10	27,8	38	36,5	76	54,3
*45*00	- auf Baustellen	2	18,2	11	27,5	11	18,6
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	3	30,0	18	28,1	58	47,5
*55000	- an Kraftfahrzeugen	3	50,0	12	18,8	48	41,4
640000	Brandstiftung u. Herbeiführen einer Brandgefahr	24	39,3	22	33,8	40	48,2
674000	Sachbeschädigung	177	21,0	643	32,3	846	42,2
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	1 746	49,2	4 956	62,5	7 697	71,8
891000	Rauschgiftkriminalität	21	95,5	234	90,3	829	93,3
892000	Gewaltkriminalität	82	31,2	297	28,0	453	33,0
899000	Straßenkriminalität	189	26,2	745	31,8	1 039	37,8
- - - - -	Straftaten insgesamt	1 767	49,4	5 050	62,9	7 921	72,4

Die Statistik des Jahres 2009 weist insgesamt 4 311 Straftaten aus, zu denen neben Personen im Alter unter 21 Jahren auch Erwachsene als Tatverdächtige registriert wurden. Das waren 675 Straftaten weniger als im Jahr zuvor. Das gemeinsame Auftreten von Erwachsenen und Nichterwachsenen wurde u. a. festgestellt bei 1 088 Diebstählen unter erschwerenden Umständen, 563 einfachen Diebstählen (darunter 226 Ladendiebstähle), 777 Sachbeschädigungen, 474 Betrugshandlungen, 521 Gewaltstraftaten, 35 Rauschgiftdelikten und 24 Sexualstraftaten.

**Tabelle 209: Straftaten Nichterwachsener nach beteiligten Altersgruppen**

Handlungsweise	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende	
	Fallzahl	in %	Fallzahl	in %	Fallzahl	in %
allein	2 250	55,1	9 058	61,7	15 004	70,0
„unter sich“	795	19,5	1 966	13,4	1 285	6,0
zusammen mit TV anderer Altersgruppen	1 036	25,4	3 651	24,9	5 134	24,0
darunter mit älteren TV	1 036	25,4	2 786	19,0	3 515	16,4
insgesamt	4 081	100,0	14 675	100,0	21 423	100,0



Zu den Regionen mit dem höchsten Tatverdächtigenanteil Nichterwachsener gehörten die Zuständigkeitsbereiche der Polizeidirektionen Oberlausitz-Niederschlesien und Westsachsen. Im Großstadtgebiet von Dresden lag der Anteil nichterwachsener Tatverdächtiger niedriger als in der Stadt Leipzig und den Flächendienststellen.

**Tabelle 210: Anteile nichterwachsener Tatverdächtiger nach Polizeidirektionen**

PD-Bereich	Tatverdächtige insgesamt	Kinder Anzahl in %	Jugendliche Anzahl in %	Heranwachs. Anzahl in %	Nichterwachs. Anzahl in %
Chemnitz-Erzgebirge	19 353	654 3,4	1 464 7,6	2 218 11,5	4 336 22,4
Dresden	15 557	529 3,4	1 114 7,2	1 712 11,0	3 355 21,6
Leipzig	18 233	593 3,3	1 432 7,9	1 993 10,9	4 018 22,0
Oberes Elbtal-Osterzgebirge	11 779	409 3,5	999 8,5	1 270 10,8	2 678 22,7
Oberlausitz-Niederschlesien	15 105	574 3,8	1 344 8,9	1 592 10,5	3 510 23,2
Südwestsachsen	12 431	452 3,6	971 7,8	1 326 10,7	2 749 22,1
Westsachsen	12 703	407 3,2	1 052 8,3	1 453 11,4	2 912 22,9
Sachsen	101 267	3 578 3,5	8 034 7,9	10 941 10,8	22 553 22,3

**Abbildung 57: Anzahl der nichterwachsenen Tatverdächtigen nach Polizeidirektionen**

